



Mittwoch, 29. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Frauen, Männer und Familien. Begriffe und Vorstellungen von Adel im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Monika Wienfort (Universität Potsdam)

Mittwoch, 5. November | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Finissage der Ausstellung „ADEL MACHT STAAT“

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Treffpunkt: Schloss Friedenstein, Vorräum zum Spiegelsaal
(Herzogliches Treppenhaus, 2. Etage, linke Seite)

Mittwoch, 10. September, 24. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, jeweils 16 Uhr

Kuratorenführungen durch die Ausstellung

Mittwoch, 22. Oktober

Führung durch die Ausstellung für die Teilnehmenden des XIV. Internationalen Kolloquiums für Genealogie

Samstag, 25. Oktober | 10 Uhr | 11.30 Uhr | 13 Uhr | 14.30 Uhr

Vier Sonderführungen zur Jahresausstellung „ADEL MACHT STAAT“

HINWEIS

Wir bitten um Anmeldung zu den Abendvorträgen bis zwei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung unter: veranstaltungen.fb@uni-erfurt.de bzw. Tel.: 0361/737-5530.

Für das Schlossgespräch am 9. Oktober richten Sie Ihre Anmeldung bitte an: uwe.adam.freundeskreis@t-online.de.

ORT UND ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung wird im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek Gotha, Schlossplatz 1, Schloss Friedenstein präsentiert. Sie ist von Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, sowie an den Feiertagen 20. September, 3. Oktober und 31. Oktober geöffnet. Am 22. Oktober ist die Ausstellung ab 14.30 Uhr geschlossen.

Für Programmaktualisierungen sehen Sie bitte www.uni-erfurt.de/go/fbg-ausstellungen



KURATOREN

Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel
(Sammlung Perthes der Forschungsbibliothek Gotha)

KATALOG

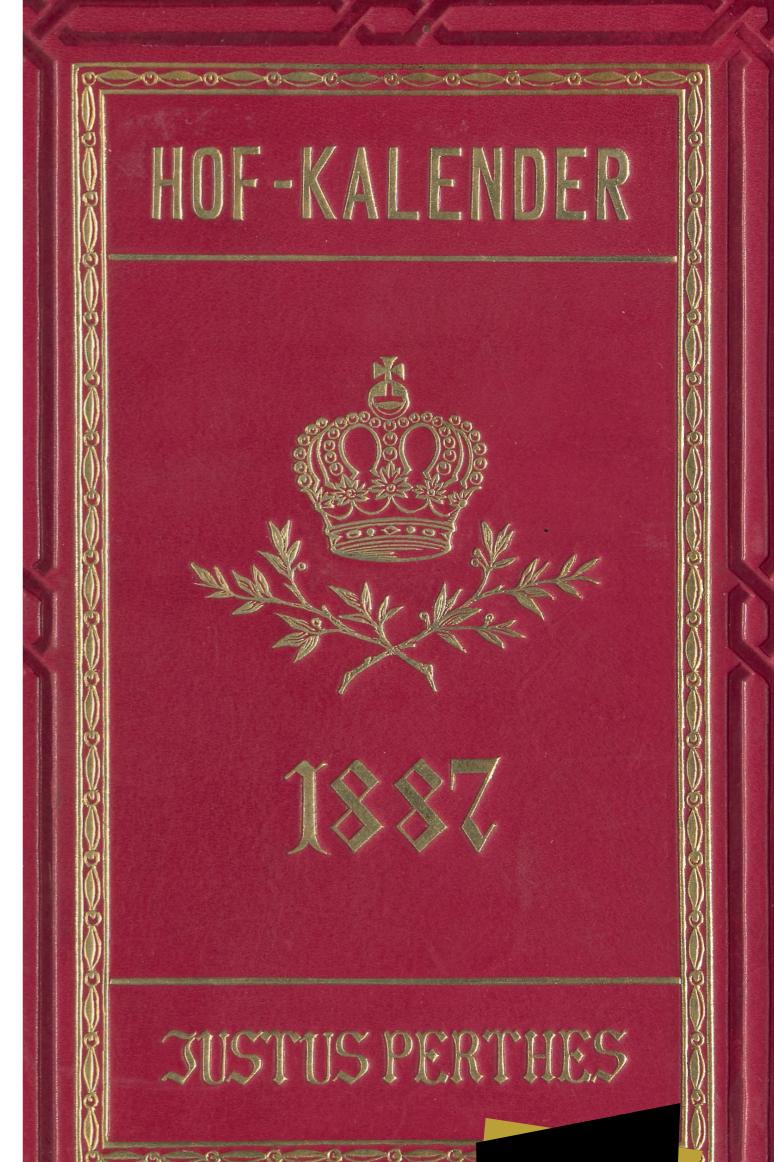
Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, erhältlich in der Forschungsbibliothek Gotha:
Sven Ballenthin/Petra Weigel (Hrsg.),
ADEL MACHT STAAT. Der Gothaische Hofkalender/Almanach de Gotha 1763 bis 1944, Gotha 2025.
Bestellungen richten Sie bitte an bibliothek.gotha@uni-erfurt.de.

Die Forschungsbibliothek Gotha bedankt sich bei der Friedenstein Stiftung Gotha für die zur Verfügung gestellten Leihgaben. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Ausstellung und Veranstaltungen werden vom Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V. großzügig unterstützt.



**Freundeskreis
Forschungsbibliothek
Gotha e.V.**



**AUSSTELLUNG
ADEL MACHT STAAT
Der Gothaische Hofkalender
1763 bis 1944**

7. September bis 2. November 2025
Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha
Schloss Friedenstein
Schlossplatz 1
99867 Gotha
Tel.: 0361/737-5540
bibliothek.gotha@uni-erfurt.de

**UNIVERSITÄT
ERFURT**
Forschungsbibliothek
Gotha

Die Ausstellung „ADEL MACHT STAAT. Der Gotha-ische Hofkalender 1763 bis 1944“ erzählt in zwölf Kapiteln die Geschichte des GOTHA.

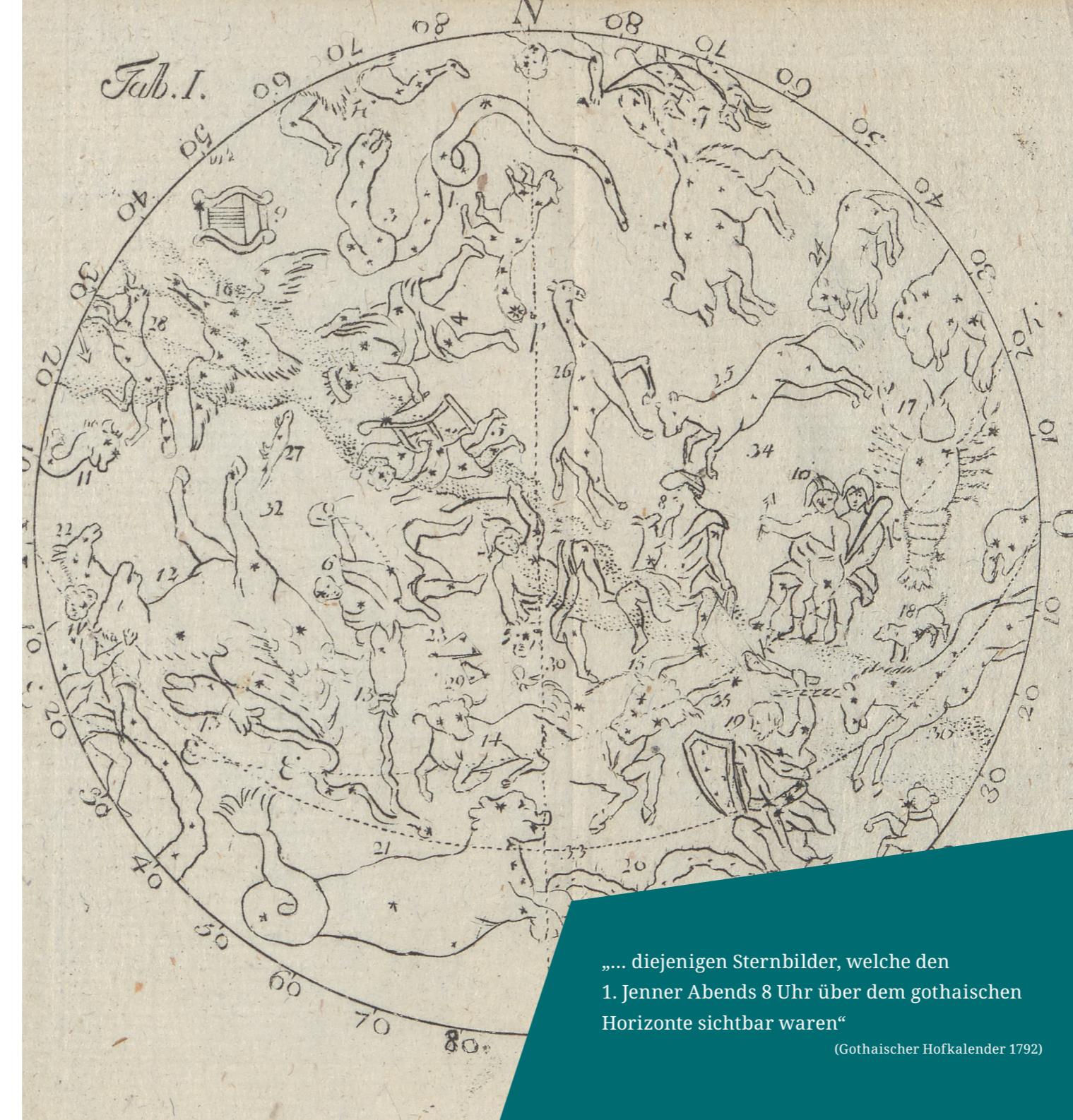
Der GOTHA entwickelte sich aus den weitverbrei-teten Kalendern der Frühen Neuzeit und entstand im Umfeld der Aufklärung in der Mitte des 18. Jahr-hunderts. Von Beginn an war der GOTHA auf dem europäischen Markt als deutsch-französische Paral-lelausgabe präsent – als „Gothaischer Hofkalender“ und als „Almanach de Gotha“. Bedeutende Gothaer Drucker und Verleger hatten den GOTHA ab 1763 in ihrem Programm.

1785 übernahm Johann Georg Justus Perthes den Verlag und Vertrieb des GOTHA und begründete damit den berühmten Justus Perthes Verlag Gotha. Seinen einzigartigen und damit für immer mit der Stadt Gotha verbundenen Ruf etablierte der GOTHA im 19. Jahrhundert. Er stieg zum bedeutendsten genealogischen Standardwerk des europäischen Adels und zum einflussreichen Handbuch der Staaten der Welt auf.

Die Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha ist die erste überhaupt, die den GOTHA in den Blick nimmt. Sie möchte damit einen gewichtigen Beitrag zur neuzeitlichen Wissens- und Kulturgeschichte sowie zur Adelsforschung und zum 1250. Jubiläum der Stadt Gotha leisten.

Konzept und Inhalte der Ausstellung basieren u. a. auf den neuesten Forschungsergebnissen des von der DFG geförderten dreijährigen Projektes „The Gotha – A study of the most important genealogical reference work in modern Europe“ der Universität Hamburg, 2023–2026.

www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha/forschung/projekte/erschliessung-und-erforschung#c127571



.... diejenigen Sternbilder, welche den
1. Jenner Abends 8 Uhr über dem gothaischen
Horizonte sichtbar waren“

(Gothaischer Hofkalender 1792)

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

VORTRÄGE UND GESPRÄCHE

Mittwoch, 17. September | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Perthes im Gespräch: „Zum Nutzen und Vergnügen“ – Lesung aus dem Gothaischen Hofkalender

Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel
(Forschungsbibliothek Gotha)

Mittwoch, 24. September | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Zwischen Ökonomie und Ideologie: Der Perthes Verlag und die Entstehung einer Adelsmatrikel 1918–1925

Hannah Boeddeker (Universität Hamburg)

Donnerstag, 9. Oktober | 18 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

„... ein Wald von Stammbäumen“. Zwölf Kapitel aus der Geschichte des Gothaischen Hofkalenders

Sven Ballenthin und Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha) im Gespräch über den GOTHA 112. Schlossgespräch des Freundeskreises Kunstsammlungen Schloss Friedenstein e.V. in Verbindung mit der Forschungsbibliothek Gotha und dem Freundeskreis der Forschungsbibliothek Gotha e.V.

Mittwoch, 15. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

„Zwillingsschwestern“ der Almanachkultur: Der Gothaische Hofkalender und seine Konkurrenz, der Göttinger Taschen-Calender, im ausgehenden 18. Jahrhundert

Dr. des. Kristina Kandler (Leipzig)

Mittwoch, 22. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Der GOTHA als Spiegel der Adelsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

PD Dr. Daniel Menning (Universität Tübingen)

Dienstag, 28. Oktober | 18.15 Uhr

Spiegelsaal, Schloss Friedenstein

Im Streit mit dem GOTHA: Wie die von Mallinckrodt's uradlig wurden – und es zu bleiben versuchten

Prof. Dr. Markus Friedrich (Universität Hamburg)